











Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen  
 Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe  
 Hegegemeinschaft 197 - Vilsbiburg 1 (Landkreis Landshut)

2021

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				Individuen je Hektar				Individuen je Hektar			
	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte
Fichte	17331	12969	2580	59740	16332	10921	2391	57284	999	385	0	4744
Tanne	2747	1125	143	19664	2352	939	0	18935	395	220	0	2530
Kiefer	381	316	238	588	185	238	0	316	196	0	0	588
Sonst. Nadelholz	884	203	98	3032	853	203	98	2911	30	0	0	121
Nadelholz gesamt	18675	13354	2724	59740	17481	12416	2652	57284	1194	700	0	7273
Buche	215	215	72	358	89	89	0	179	125	125	72	179
Eiche	518	316	121	1637	169	102	0	924	349	247	0	1637
Edellaubholz	979	910	303	1792	748	516	243	1720	230	96	0	728
Sonst. Laubholz	1447	949	121	5394	1015	752	0	3853	432	151	0	3009
Laubholz gesamt	1564	1121	175	5651	1013	775	0	3853	551	288	0	3009
Alle Baumarten	20016	14015	4981	61376	18350	12952	4118	57284	1666	1123	0	8222

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.